

Mitglied im  
Bundesverband  
der Kleingartenvereine  
Deutschlands e.V.

## Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

**Anschrift:** Straße der Einheit 27, 99610 Sömmerda  
im Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“  
**Telefon:** 03634/6929310 und 03634/6929311  
**E-Mail:** [info@gartenfreunde-thuringen.de](mailto:info@gartenfreunde-thuringen.de)  
**Internet:** [www.gartenfreunde-thuringen.de](http://www.gartenfreunde-thuringen.de)



### THÜRINGER GARTENFLORA

**Herausgeber:** Landesverband der  
Gartenfreunde Thüringen e.V.  
**Redaktion:**  
Peter Salden  
Freier Journalist – Pressebüro  
Handy: (0160) 6 58 28 80  
e-Mail: [pesa2102@gmail.de](mailto:pesa2102@gmail.de)

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR  
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN  
25. Juli (Oktober)  
28. August (November)  
29. September (Dezember)

**K**lappern gehört zum Handwerk, weiß der Volksmund schon lange. Aber auch zum Kleingartenwesen! Gerade in der heutigen Zeit, in der in Ballungsgebieten der Flächendruck auf Kleingartenland immer weiter wächst und der Leerstand in ländlichen Gebieten permanent zunimmt, sollten wir Kleingärtner über den Gartenzaun schauen. Nicht nur den (Kommunal-)Politikern und den Mitbürgern müssen wir mit unserer bunten Kleingartenanlage und unseren gut bewirtschafteten und artenreich gestalteten Parzellen vor Augen führen, welchen Schatz sie mit den kleinen Gärten vor ihrer Haustür eigentlich haben – und das zum absoluten Nulltarif. Auch aus diesem Grund gab es beim diesjährigen Landeswettbewerb (nach dem Redaktionsschluss für diese Ausgabe) Punkte beispielsweise für Kinder- und Jugendpädagogik, für Lehrpfade und Themengärten sowie allgemein für die Öffentlichkeitsarbeit – gemäß dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“. Gute Beispiele mit Schautafeln sahen die Mitglieder der Jury beispielsweise in den KGA „Schöne Aussicht“ Eisenach und „Glück auf“ Altenburg.

Kleingärtner aus Dresden hatten zum Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ 2022 die Gemeinschaftsfläche ihrer Kleingartenanlage mit Schautafeln zum Anbau von Mischkulturen aufgewertet. Dieses Projekt entwickelte schon bald eine Eigendynamik. Die Werbemittelfirma, die den

# Lobbyarbeit wird immer wichtiger

*Schautafeln werten KGA auf und sorgen für einen Wissenszuwachs*

Prototypen hergestellt hatte, erstellte ein Angebot für Sammelbestellungen.

Bislang hängen die vier Tafeln mit insgesamt sieben Scheiben in acht KGV – sechs in Dresden und zwei in Rostock. Der Chemnitzer Stadtverband montierte eine mobile Variante und zeigte die Mischkulturscheiben bereits auf zwei Messen.

Nachdem jüngst eine weitere Anfrage eintraf, wurde das Angebot aktualisiert. Die Preise für Graffiti-Schutzfolie sind in jüngster Zeit stark gestiegen. Deshalb gibt es hier auch eine alternative Schutzfolie. Bei einer Einzelbestellung kosten die vier Tafeln und sieben Scheiben mit der klassischen



Die Jury im 25. Bundeswettbewerb 2022 war von den Mischkulturtafeln in der KGA „Flora“ Dresden beeindruckt.

Schutzfolie 627,56 Euro netto. Mit der alternativen Schutzfolie belaufen sich die Kosten auf 566,61 Euro netto.

Wenn drei Vereine oder Verbände gemeinsam bestellen, sinkt der Einzelpreis auf 516,95 bzw. mit der alternativen Schutzfolie auf

471,80 Euro netto. Bei fünf bestellenden Vereinen oder Verbänden sinkt der Einzelpreis auf 453,74 bzw. 422,14 Euro netto mit der alternativen Schutzfolie.

Da ein Verein sich bereits zur Bestellung entschlossen hat, werden nur noch zwei weitere Interessenten benötigt, um die erste Einsparungsstufe zu erreichen. Sollten mehr als fünf Besteller zusammenkommen, sinken die Preise natürlich noch weiter, da die Berechnung des Materials nach Quadratmetern erfolgt.

Die Preise sind reine Herstellungspreise. Die Autoren der Tafeln haben ehrenamtlich gearbeitet. Für die Fertigstellung werden noch einige Kleinteile wie Flanschlagelager, Schrauben und je nach Präsentationsort Ständerwerke und Rückwände benötigt.

Auf dem Foto unten sind die Tafeln im KGV „Aronia“, dem ersten naturnahen Kleingärtnerverein in Dresden, zu sehen. Es ist jedoch auch möglich, die Tafeln dezentral als Lehrpfad im Vereinsgelände zu platzieren.

Wer sich an der nächsten Sammelbestellung beteiligen möchte, meldet sich bitte schnellstmöglich unter: [kaiser.svenkar@gmail.com](mailto:kaiser.svenkar@gmail.com) mit folgenden Angaben: Name des Vereins/Verbandes, Rechnungsadresse, Lieferadresse, welche Schutzfolie. Es ist möglich, für die Beantragung von Fördermitteln das Angebot der Firma zu erhalten.

Für den Versand der Tafeln und Scheiben fallen die üblichen Liefergebühren an.

Sven-Karsten Kaiser, ps



Diese Schautafeln zu verschiedenen Möglichkeiten der Kombination von Mischkulturen stehen in der KGA „Aronia“, dem ersten naturnahen KGV in Dresden.

FOTOS: KAISER, PS

# Kleingartenlaube – neu gedacht

BKD-Bundeszentrum zeigt bis Ende August 2025 einen Prototypen

Die Anforderungen an die Kleingartenlaube haben sich verändert, aus gutem Grund: Die ökologische Krise – Klimawandel und Artensterben – erfordert eine andere Art von Gartenlaube. Die neue Laube muss praktische und rechtliche Anforderungen erfüllen, soll standfest, kostengünstig, naturfreundlich und individuell gestaltbar sein, Biodiversität fördern – und ästhetisch ansprechend soll sie sein! So die Aufgabenstellung, als der Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands, die Fachhochschule Potsdam und die Hochschule Eberswalde im April 2024 das Projekt „Kleingartenlaube neu gedacht“ gestartet haben.

Im Rahmen eines Entwurfsseminars entstanden vier Laubenkonzepte in interdisziplinärer Gruppenarbeit, die auf umfassenden Recherchen zu Nachhaltigkeit und Produktion sowie auf qualitativen Interviews mit KleingärtnerInnen basieren. Nach Bewertung durch ein Fachgremium fusionierten die besten Designansätze im finalen Entwurf: „NARA – NAtur-RAum und Gartenhaus!“.



In der Fertigung und Umsetzung des Prototyps unterstützte der Holzbauingenieur Philipp Baier, die Holzkonstruktion wurde von Schmidt & Thürmer gefertigt und teilgesponsert, sowie in den Werkstätten der HNEE bis ins Detail konfektioniert.

Entstanden ist ein Prototyp, der in der Produktion einfach und zügig umsetzbar ist und auch von den Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern selbst aufgebaut werden kann. Alle Elemente sind austauschbar und reparierbar. Außerdem ist die Laube in der Größe und auch im Verhältnis von Freisitz und Innenbereich anpassbar. Wichtig auch – im Preis bleibt sie erschwinglich, und das bei gleichzeitigem Augenmerk auf Robustheit, Langlebigkeit und umweltfreundliche Materialverwendung. Auch eine spätere Serienproduktion und optimierte Lieferlogistik sind bei der Erstellung berücksichtigt worden.

Nun steht die Phase der Evaluation an, um das Konzept weiterzuentwickeln und perspektivisch zur

Marktreife zu bringen. Es bleibt also spannend!

Seit der Berlin Design Week und noch bis Ende August 2025 ist der 1:1 Prototypen von NARA im Außengelände des Bundeszentrums zu sehen. Die begleitende Sonderausstellung zeigt den Entwicklungsprozess von der Recherche über die Ausgangsentwürfe bis hin zum realisierten Prototyp. Sie ergänzt die BKD-Dauerausstellung „Stadt I Natur I Mensch – Kleine Gärten, große Wirkung“ <https://stadt-natur-mensch.de/> (Sonderausstellung).

Text: Eva Foos, Foto: Bernd Hiepe & FH-Potsdam

## Neues Projekt

Vom Kleingarten bis zum Balkonkasten: Mit dem Start des bundesweiten Bürgerwissenschaftsprojekts GartenDiv wird erstmals systematisch untersucht, welche Pflanzen in deutschen Gärten wachsen und was das für Biodiversität und Artenschutz bedeutet. Das Projekt lädt alle KleingärtnerInnen zum Mitforschen ein. Die Beteiligung ist einfach und die wissenschaftliche Relevanz enorm. Unsere Gärten können eine entscheidende Rolle im Kampf gegen das Artensterben spielen! Das Projekt wird gemeinsam vom Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv), dem Julius Kühn-Institut (JKI) – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen – und dem BKD realisiert. Seien Sie dabei! (<https://floraincognita.de/gartendiv/>)



Die Mitglieder des Projektteams haben den Prototypen im Garten des BKD-Bundeszentrums aufgebaut.

**Alles Gute zum runden Ehrentag**

Der Vorstand des Regionalverbandes „Altenburger Land“ der Kleingärtner gratuliert ganz herzlich **Frank Kämpfe**, Vorsitzender des KGV „Am Deutschen Bach“ Altenburg, herzlich zur Vollendung seines fünften Lebensjahrzehnts Ende Juni. Seinen 65. Geburtstag

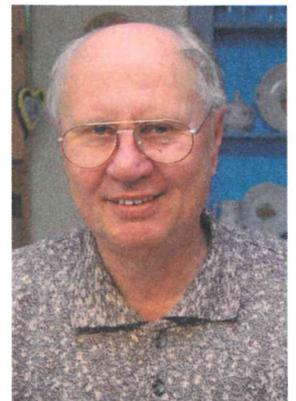
kann **Peter Häßler**, Vorsitzender des KGV „Waldesruh“ Altenburg, Mitte Juli begehen. Wir hatten ihn in Ausgabe 6/2025 um einiges jünger gemacht, was beweist, dass die Arbeit an der frischen Luft unsere Gartenfreunde jung und fit erhält – wir bitten herzlich, das Versehen zu entschuldigen. Schließlich kann **Michael Haan**, Vorsitzender des KGV „Heimgarten“ Altenburg, im Juli seinen 45. Geburtstag feiern. Den Jubilaren wünscht der Regionalverband alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit, sowie weiterhin viel Freude bei der Gartenarbeit und gute Erfolge in ihrem ehrenamtlichen Wirken im Interesse der Vereinsmitglieder.

## Vereine gehen jetzt zum RV „Altenburger Land“

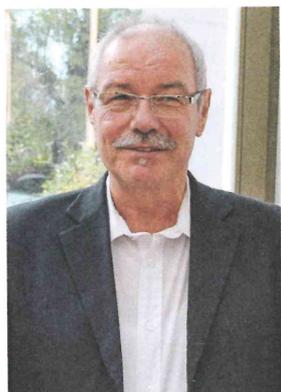
TV Schmölln/Göbznitz löst sich dieses Jahr auf

Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört, um den früheren Bundeskanzler Willy Brandt zu zitieren. Nach jahrelangen Bemühungen wird es im Verlauf dieses Jahres im Landkreis Altenburger Land nur noch einen Kleingärtnerverband geben. Das ergab die Generalversammlung des Territorialverbandes der Gartenfreunde Schmölln/Göbznitz am 14. April 2025 in den Räumen der Filiale Schmölln der Sparkasse Altenburger Land. Demnach wird sich der Verband, dem 26 Kleingärtnervereine mit insgesamt 740 Pächterfamilien angehören, zum Jahresende 2025 auflösen. Auf dem Wege dahin werden die Mitgliedsvereine ihren Austritt aus dem Territorialverband bis zum 30. September 2025 erklären, womit die Mitgliedschaft mit Wirkung zum 31. Dezember 2025 endet. Die Vereine beantragen parallel dazu die Mitgliedschaft im Regionalverband „Altenburger Land“ der Kleingärtner, um die Kontinuität der Pachtverträge zu wahren und damit den Schutz des Bundeskleingartengesetzes zu erhalten.

Für dieses Vorhaben waren jetzt grundlegende Weichen zu stellen, denn der jahrzehntelange TV-Vorsitzende Hermann Wienhold ist wie auch sein Stellvertreter erkrankt. Der Verband war quasi nicht mehr handlungsfähig, zudem gab es keine Kassenprüfer mehr. Deshalb mussten zum Beginn der Beratung, die gemäß dem Votum der Versammlung Klaus Engelmann vom Regionalverband „Altenburger Land“ leitete, mit Heidi und Christian Kluge zwei Kassenprüfer gewählt werden. Sie hatten bereits im Vor-



Hermann Wienhold stand dem TV Schmölln/Göbznitz mehr als 30 Jahre lang vor.



**Klaus Engelmann leitete die Generalversammlung im TV Schmölln/Gößnitz.** FOTOS: PS

feld die Finanzunterlagen der beiden zurückliegenden Jahre geprüft, woraufhin der Vorstand entlastet werden konnte. Geändert wurde die Satzung, damit das Vermögen des Verbandes bei Auflösung an den RV „Altenburger Land“ geht und ausschließlich für gemeinnützige kleingärtnerische Zwecke verwendet werden kann. Bestätigt wurde zudem eine Vollmacht für die Gartenfreunde Heidi Kluge, Volker Scharek und Enrico Suehring, die fortan im Auftrag des Vorstandes mit ihm abgestimmte Rechtshandlungen vornehmen können.

Schmöllns Bürgermeister Sven Schrade, der als Gast an der Versammlung teilnahm, freute sich über diese Entwicklung, zumal bereits eine gute Zusammenarbeit mit dem Regionalverband besteht. Er sagte den Gartenfreunden Unterstützung für die weitere Gestaltung des Kleingartenwesens zu. ps

Seit über drei Jahrzehnten ist der Kleingarten-Versicherungsdienst (KVD) der verlässliche Rahmenvertragspartner des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde. Dieses bewährte und enge Miteinander kam auch mit der Teilnahme des KVD-Geschäftsführers Alexander von Kürten an der Frühjahrsberatung 2025 des LV-Gesamtvorstandes am 29. März in Sömmerda zum Ausdruck. In seinem Grußwort wünschte sich der Gast eine Fortsetzung dieses konstruktiven Miteinanders und kündigte weitere Leistungsverbesserungen zugunsten der Gartenfreunde an. Die „Thüringer GartenFlora“ nutzte die Gelegenheit, um Genaueres zu erfahren.

*Frage: Sie sind Anfang 2024 als zusätzlicher Geschäftsführer zum KVD gekommen. In dieser recht kurzen Zeit hat sich schon einiges getan ...*

*Antwort: Obwohl ich aus der „grünen Versicherungsbranche“ komme, musste ich mich erst einmal im Bereich der für mich neuen Kunden orientieren. Für mich war das ein Perspektivwechsel – vom produzierenden Gartenbau hin zu den privaten Konsumenten. Auch für den Bereich Versicherung bedeutet das teilweise ganz andere Bedürfnisse.*

*Mit der BALOISE Sachversicherung hat der KVD einen starken und innovativen Risikoträger für den Versicherungsschutz, der speziell auf die Bedürfnisse des Klein-*

*gartenwesens abgestimmt ist. BALOISE hat im Jahr 2024 einige Auszeichnungen für deren Versicherungsprodukte bekommen. Diese Neuerungen wollte der KVD gerne auch an seine Kunden weitergeben.*

*Haben Sie das geschafft?*

*Für den Bereich Unfall und Haftpflicht haben wir einige Verbesserungen verhandeln können. Was für mich besonders erfolgreich war, ist die Tatsache, dass die Prämien trotz der Leistungsverbesserungen stabil gehalten werden konnten.*

*Was bedeutet das für die Kleingärtner?*

*Für die Kleingärtner macht sich das in der Familien-Unfallversicherung bemerkbar. Nach wie vor kostet eine Teilnahme am Gruppenvertrag lediglich 3,00 Euro pro Jahr. Die Versicherungsbedingungen wurden aber vom Stand 2012 auf den ausgezeichneten Stand 2024 geändert.*

*Die Leistungen für den Fall, dass ein Familienmitglied im Kleingarten oder auf dem Weg dorthin einen Unfall hat, sind hingegen deutlich gestiegen: Die versicherte Grundleistung um 25 Prozent (jetzt 25.000 statt 20.000 Euro). In der Unfallversicherung kommt es immer darauf an, wie schwer der Unfall war. Je nachdem, welcher körperliche Schaden eintritt, bekommt man ein Vielfaches der Grundversicherungssumme.*

*Dieses „Vielfache“ – im Fachjargon Progression genannt – konnten wir von maximal 250 auf nunmehr 350 Prozent anheben. Im Fall einer Vollinvalidität würde man jetzt statt 50.000 Euro einen Betrag von 87.500 Euro bekommen – also insge-*

# Stabile Prämien, bessere Leistung

*KVD-Geschäftsführer Kürten erläutert Verbesserungen für Gartenfreunde*



*samt sogar 75 Prozent mehr Leistung bei identischem Beitrag! Ich hoffe allerdings, dass die Kleingärtner immer gut auf sich aufpassen und sich nicht verletzen – denn in diesem Fall ist die beste Versicherung die, die man nicht braucht. Sollte es aber dennoch zu einem Unfall kommen, können wir jetzt viel besser helfen.*

*Gibt es auch Verbesserungen für die Kleingärtnervereine?*

*Tatsächlich gibt es für die Vereine sogar mehr Verbesserungen als für den einzelnen Kleingärtner. Um beim Thema Unfall zu bleiben: Der Verein kann die Mitglieder, die bei der Gemeinschaftsarbeit im Einsatz sind, mit einer Unfallversicherung absichern. Auch dort wurden die neuesten Bedingungen vereinbart und die Grundleistung um 25 Prozent auf jetzt 50.000 Euro angehoben. Mit der ebenfalls angehobenen Progression würde es im – hoffentlich nie vorkommenden – Fall einer Vollinvalidität 175.000 Euro als Unterstützung geben.*

*Die extrem wichtige Haftpflichtversicherung für den Verein konnte an einigen Stellen verbessert werden. Auch hier gelten jetzt die neuesten Bedingungen Stand 2024. Einige Beschränkungen bei der Versicherungssumme sind entfallen oder wurden erhöht, außerdem steht die*

*Versicherungssumme von 5 Millionen Euro pro Haftpflichtschadenfall jetzt bis zu dreimal pro Jahr zur Verfügung. Der Beitrag bleibt aber auf dem Niveau von 2008.*

*Die Vereine können ihren ehrenamtlich tätigen Vorstand und die von ihm beauftragten Mitglieder über eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung zusätzlich zur Haftpflichtversicherung für den Verein absichern. Hier konnten bei seit 2015 identischem Beitrag die Versicherungssummen um über 60 Prozent angehoben werden.*

*Sind im laufenden Gartenjahr 2025 weitere Verbesserungen für die Gartenfreunde in Sicht?*

*Wir haben die Versicherungen für die Kleingartenlauben und für die Vereinsheime im Fokus. Hier kämpfen wir aber – wie alle Versicherer und Versicherungsvertreter – mit extrem gestiegenen Kosten für Materialien und Reparaturleistungen. In welchem Umfang wir hier verbesserte Leistung bei gleichbleibendem Beitrag verhandeln können, kann ich noch nicht sagen.*

*In jedem Fall sollte jeder Verein und jeder Laubenbesitzer jedoch die Versicherungssumme für sein Gebäude prüfen: Allein in den vergangenen vier Jahren – von 2020 bis 2024 – sind die Baukosten um fast 40 Prozent gestiegen. Wer seit dieser Zeit keine Anpassung der Versicherungssumme vorgenommen hat, muss mit einer erheblichen Unterversicherung rechnen. Ähnlich ist das auch beim Gebäudeinhalt, wenn auch nicht ganz so gravierend.* ps



**KVD-Geschäftsführer von Kürten (1. Reihe links) verfolgte die Beratungen des Gesamtvorstandes aufmerksam.** FOTO: PS



Aus unseren Verbänden  
und Kleingartenvereinen



# Startschuss für neue Tradition

Erste Tauschbörse des Regionalverbandes Meiningen-Schmalkalden

Zum ersten Mal hatte der Regionalverband der Gartenfreunde Meiningen-Schmalkalden in diesem Frühjahr zu einem Tauschmarkt für Pflanzen und vieles mehr rund um das Thema Garten eingeladen. Am Vereinsheim der Kleingartenanlage „Landsberg“ Meiningen trafen sich am 10. Mai 2025 etliche neugierige, interessierte und durchaus ambitionierte Menschen.

Und sie hatten die Qual der Wahl – Setzling, Rumtopf oder Sonnenhut? Zu erwerben gab es neben selbstgezogenen Pflänzchen, geteilten Stauden und Küchenkräutern auch viele

weitere nützliche Dinge wie Rezeptbücher, Lichterketten, Gartengerätschaften, Geschirr und auch jede Menge Kinderspielzeug.

Diese tolle Gelegenheit zum Tausch oder auch Kauf zog bei schönstem Frühlingswetter Tauschpartner und Schaulustige in die Anlage. Bei Kaffee und Kuchen fand dann der eine oder andere auch noch Gesprächspartner zum Austausch von Gartentipps und anderen Neuigkeiten.

Ein interessantes Angebot mehr für unsere Gartenfreunde, da waren sich alle einig. Und eine Fortsetzung ist unbedingt erwünscht!

Sandra Anschütz



**Kleingärtnerinnen hatten leckere Kuchen gebacken, die zwar nicht getauscht, aber gegessen wurden.**

Deutsches Kleingärtnermuseum mit Besucherrekord zum Museumstag



Zum Internationalen Museumstag am 18. Mai herrschte im Deutschen Kleingärtnermuseum Hochbetrieb.

Einen neuen Besucherrekord vermeldet das Deutsche Kleingärtnermuseum in Leipzig. Zum Internationalen Museumstag am 18. Mai 2025 strömten bis Mitternacht 720 Gäste auf das Gelände in der Aachener Straße. Bereits vor dem eigentlichen Saisonstart hatte die museale Einrichtung ihre Türen und Gartentore geöffnet. Neben der Dauer- und Sonderausstellung konnten zwischen 14 und 18 Uhr auch die drei Schau-gärten besichtigt werden. Bei einer Pflanzenbörse im Außenbereich wurden vielfältige Jungpflanzen für Beet und Balkon aus museumseigenem Anbau gegen eine Spende abgegeben. Besonderer Beliebtheit erfreute sich das Gestalten von tönernen Gartenzwergen.



Schon am Weg zum Vereinsheim hatten die GartenfreundeInnen ihre Tauschangebote präsentiert.

FOTOS: ANSCHÜTZ



Zum Tausch angeboten wurden zahlreiche selbst gezogene Pflänzchen, geteilte Stauden, Küchenkräuter und so manches Utensil für die Ausstattung von Gartenlaube & Co.



Die Vorsitzenden der 50 Mitgliedsvereine des Verbandes der Gartenfreunde Saalfeld-Rudolstadt wurden für den 12. April 2025 zum elften Gärtnerstag mit Neuwahlen des Kreisvorstandes in die Vereinsgaststätte „Paula“ des KGV „Große Wiese“ Rudolstadt eingeladen. Eingeladen waren auch die vier Bürgermeister der Städte Rudolstadt, Saalfeld, Bad Blankenburg und Königsee. Doch leider hatte keiner von ihnen zu diesem Termin Zeit für „ihre“ Kleingärtner. Auch ihre Stellvertreter oder andere Mitarbeiter der Stadtverwaltungen standen nicht zur Verfügung. Hieran sieht man wieder, wie sehr unsere Kleingärtner in der Gesellschaft „wertgeschätzt“ werden ...

Unsere knapp 1.700 Pächterfamilien in ihren Vereinen – jene Menschen, die in unserer Region das „grüne Herz Thüringen“ verkörpern – pflegen und hegen Flächen vom Bund und vom Forst, von Privatbesitzern und Kommunen. Wie viel Angestellte bräuchten die Städte, um jene Grünanlagen zu pflegen, die von unseren Kleingärtnern mit einer viel größeren Biodiversität bewirtschaftet werden?

Eine Einladung erhielt auch unser Ehrenmitglied Bernhard Kollascheck. Er war viele Jahre Verbandsfachberater des Kreisverbandes und auch in der AG Fachberater des Landesverbandes tätig. Er nahm die Einladung dankend an, und wir freuten uns über sein Erscheinen. Der 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Reinert Buchbach begrüßte eingangs alle Anwesenden. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Kleingärtner verlas er den Bericht des Vorstandes für den Zeitraum von 2021 bis 2024. Anschließend übergab er das Wort dem Versammlungsleiter Wilfried Gille. Dieser arbeitete die festgelegten Tagesordnungspunkte ab. Den Tagesordnungspunkt „Auszeichnung“ für die Verdienste im Ehrenamt über-



Die Vertreter der 50 Mitgliedsvereine des Verbandes der Gartenfreunde Saalfeld-Rudolstadt kamen zum 11. Gärtnerstag im Saal der Vereinsgaststätte „Paula“ zusammen.

## Weichen für die Zukunft gestellt

Verband Saalfeld-Rudolstadt sucht zwei Mitstreiter für den Kreisvorstand

nahm der 1. Vorsitzende jedoch selbst (siehe Kasten).

Als Wahlleiter haben die Mitglieder Gartenfreund Bernhard Michalk bestätigt, und er führte die Wahl des Vorstandes des Verbandes der Gartenfreunde souverän durch. Der Vorstand der Gartenfreunde Saalfeld-Rudolstadt hat nach wie vor das Problem, für die beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder Martina Leischel und Thomas Müller jeweils einen Nachfolger zu finden. Somit bleiben diese beiden Posten vorläufig unbesetzt, und der Vorstand muss zu-

nächst mit vier Mitgliedern – einschließlich dem Vorsitzenden – die nicht weniger werdenden Aufgaben aufnehmen. Die neue Satzung des Kreisverbandes haben die anwesenden Vereinsvertreter mit großer Mehrheit bestätigt. In Kraft tritt sie jedoch erst mit ihrem Eintrag in das Vereinsregister.

Das Schlusswort übernahm der alte und neue 1. Vorsitzende. In seiner Rede ging Reinert Buchbach auf die Aufgaben in diesem Gartenjahr 2025 ein und stellte das Arbeitsprogramm des Verbandes vor. Ziel muss es

sein, so schnell wie möglich die beiden fehlenden Positionen zu besetzen. Gesucht werden Gartenfreunde aus den Mitgliedsvereinen, die Interesse an der ehrenamtlichen Tätigkeit haben und als Fachberater bzw. Vorstandsmitglied für Gartenbegehungen und Chronikarbeit wirken wollen. In ihre Aufgaben werden sie vom Vorstand und der Leiterin der Geschäftsstelle eingearbeitet. Zum Abschluss wünschten wir allen Kleingärtnern ein erfolgreiches und schönes Gartenjahr 2025. Wilfried Gille

### In den Vorstand wurden gewählt:

Als alter und neuer Verbandsvorsitzender wurde Reinert Buchbach (KGV „Gemeindetal“ Rudolstadt) in seinem Ehrenamt bestätigt. Zum 2. Vorsitzenden wurde Jens Richter („Vogelgesang“ Rudolstadt) gewählt. Als Schatzmeisterin fungiert weiterhin Carina Vogel („Im Graben“ Rudolstadt). Als Vorstandsmitglied wurde Wilfried Gille („Am Schießplatz“ Rudolstadt) wiedergewählt. Ingeborg Matthes („Fischerstal“ Rudolstadt) und Bärbel Radecke (Rudolstadt) erhielten als Kassenprüfer das Vertrauen der Vereinsvertreter.

### Aktive Mitstreiter wurden geehrt

Im Verlauf der Veranstaltung wurden verdienstvolle GartenfreundInnen ausgezeichnet. Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes Martina Leischel und Thomas Müller erhielten die Ehrennadel des Landesverbandes Thüringen in Silber. Über die LV-Ehrennadel in Bronze konnte sich der Vorsitzende des KGV „Reichsbahngelände“ Rudolstadt Wolf Dietrich Sauter freuen. Er blickt auf eine 43-jährige ehrenamtliche Vorsitzendentätigkeit zurück.



Der im Amt bestätigte Vorsitzende beglückwünschte die gewählten Mitstreiter im Vorstand und der Revision.



Verbandsvorsitzender Reinert Buchbach (r.) zeichnete drei verdienstvolle Gartenfreunde aus.

FOTOS: JÜRGEN POWOLLIK

Die Vorsitzenden der 51 Kleingärtnervereine des Eichsfelder Kreisverbandes der Kleingärtner trafen sich am 5. April 2025 zu ihrer Gesamtvorstandssitzung 2025 im Schulungsraum der Lebenshilfe Leinefelde-Worbis. Zu deren Beginn wurden die neuen Vereinsvorsitzenden Tobias Bleke (KGV „Alte Burg“ Heilbad Heiligenstadt), Karola Wernersbach („Zur Liesemühle“ Dingelstädt), Winnie Köhler („Unterlache“ Worbis), Andy Weber („Leinetal“ Wingerode) und Mario König („Drei Tannen“ Leinefelde) vorgestellt. Der Vorstand des KV wünschte den „Neuen“ viel Kraft und Mut für ihr Ehrenamt und sicherte ihnen jegliche Anleitung und Unterstützung zu.

Der 1. Verbandsvorsitzende Bernd Reinboth hat im Bericht des Vorstandes die Aktivitäten der Verbandsarbeit des Jahres 2024 dargestellt und Schwerpunkte für die zukünftigen Aufgaben aufgezeigt.

Zum Jahresbeginn 2025 gehörten dem Kreisverband 51 Kleingärtnervereine mit 1.910 verpachteten Parzellen an. Die gesamte kleingärtnerische Nutzfläche beträgt insgesamt 80,02 ha. Die Kleingartenanlage „Eberhöhe“ in Dingelstädt ist aufgelöst und befindet sich derzeit im Rückbau.

Die Kleingärtner des Eichsfelder Kreisverbandes leisten einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erhal-



Zur Gesamtvorstandssitzung 2025 des Eichsfelder Kreisverbandes der Kleingärtner war der Schulungsraum der Lebenshilfe Leinefelde-Worbis einmal mehr gut gefüllt.

## Vom Wettbewerb bis zur LaGa 2026

*Kreisverband Eichsfeld mit guter Bilanz und optimistischem Ausblick*

Der grünen Infrastruktur. Ihre Parzellen sind Teil der grünen Stadtnatur im Sinne der Biodiversität mit einer hohen Artenvielfalt. Auf Gemeinschaftsflächen werden immer mehr Blühwiesen angelegt. Bei vielen Gartenfreunden gehören Insektenhotels sowie Nisthilfen für Vögel längst zum Standard in den Parzellen.

Das Projekt „Bienengarten“ in der KGA „An der Linde“ Dingelstädt ist nur ein Beispiel, wie Bienenhaltung, Kleingarten und Integration funktionieren. Auch in den KGA „Schöne Aussicht“ im Heilbad Heiligenstadt und „Am Bach“ in Dingelstädt gibt es eine gute Zusammenarbeit mit ortsansässigen Imkern.

Im zurückliegenden Gartenjahr standen solche Verbandsaktivitäten im Mittelpunkt wie eine Exkursion zum Europa-Rosarium nach Sangerhausen, der Besuch des Lehr- und Versuchszentrums für Gartenbau in Erfurt zum „Tag der offenen Tür“ Ende August, fünf Gartenbegehungen des Kreisverbandes, Entschei-

dungen zum Baugeschehen in Kleingärten, Fachberatungen „vor Ort“ in vielen Mitgliedsvereinen, die Verwaltung der privaten Kleingarten-Versicherungen und Unterstützung in Schadensangelegenheiten sowie die Wertermittlungen im Rahmen des Pächterwechsels von Kleingartenparzellen.

Insbesondere bei den Gartenbegehungen stellen die kleingärtnerische Nutzung entsprechend Bundeskleingartengesetz, die Fachberatung und Baulichkeiten im Kleingarten stets einen Schwerpunkt dar. Nicht selten müssen sich die Vereinsvorstände diesbezüglich mit so manchem uneinsichtigen Gartenfreund auseinandersetzen.

Der Vorstand des Kreisverbandes hat im Finanzbericht die Ein- und Ausgaben analysiert, und die Kassenprüfer bescheinigten ihm eine korrekte und satzungsgemäße Verwendung der finanziellen Mittel des Verbandes. Während der Beratung wurden der Verbandsvorstand für das Jahr 2024 entlastet und der Finanzplan für 2025 bestätigt.

Für die Gartenfreunde im KGV „Am Bach“ Dingelstädt ist die Teilnahme am diesjährigen Landeswettbewerb in Thüringen ein besonderer Höhepunkt in der Gartensaison 2025. Gilt es doch, die Kleingärten als grüne Oasen für die Gemeinschaft, für die Förderung des sozialen Miteinanders sowie als aktive Erholungsräume und ihre wichtige Rolle im städtischen Klimaschutz darzustellen.

Am 23. Juni (nach dem Redaktionsschluss für diese Ausgabe) galt es für den Verein in Dingelstädt und den Kreisverband, die Wettbewerbsjury des Landesverbandes davon zu überzeugen, um eine möglichst gute Platzierung zu erreichen. Der Landeswettbewerb ist eine wunderbare Möglichkeit, um zu zeigen, dass unsere Kleingärtner Lebensqualität schaffen und für Nachhaltigkeit in der Region sorgen.



Der KV-Vorsitzende dankte LaGa-GF Stefan Nolte (r.).



Die Vereinsvertreter folgten den Ausführungen des KV-Vorstandes aufmerksam und bestätigten die Regularien.



Bernd Reinboth ist seit 2017 der 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Eichsfeld.



LaGa-Geschäftsführer Stefan Nolte erläuterte den Gartenfreunden die Gestaltung des Ausstellungsgeländes und bat die Kleingärtner um ihre ehrenamtliche Mithilfe.

Die Analyse der Altersstruktur unserer Mitglieder zeigt, dass die demografische Entwicklung auch in den KGV deutlich sichtbar ist. Diesbezüglich steht vor den Vereinsvorständen die Aufgabe, langfristig den Bestand unserer Kleingartenanlagen zu erhalten und zu sichern.

Viele Vereine stehen Bürgern mit Migrationshintergrund offen gegenüber. Sie bemühen sich daher besonders darum, dass „Neubürger“ durch das gemeinsame Gärtnern und die Gemeinschaft im Verein in ihrer neuen Heimat schnell Fuß fassen können. Beispielgebend sind diesbezüglich die KGV „Liethen I“ und „Liethen II“ in Heilbad Heiligenstadt – bei ihnen liegt der Anteil von Bürgern mit Migrationshintergrund bei rund 25 Prozent. Sie gehen hier gemeinsam dem Hobby der Kleingärtnerei nach.

Die Thüringer Landesgartenschau 2026 in Leinefelde-Worbis stellt auch für uns Kleingärtner einen besonderen Höhepunkt dar. Die Anlage „Ohne I“ konnte leider nicht in das Ausstellungskonzept und in die Gestaltung der Gartenstadt integriert werden, sodass sich ein Rückbau erforderlich machte. Alle damit verbundenen Schritte wurden auf der Grundlage des Bundeskleingartengesetzes abgewickelt und vom Kreisverband begleitet. Die Kleingartenanlage „An der Ohne II“ befindet sich im

Kerngebiet der Ausstellung. Sie ist zwar nicht aktiv in die Schau eingebunden, aber die Ausstellungsbesucher können einen Blick über den Gartenzaun in die Parzellen werfen.

Ähnlich verhält es sich bei der Kleingartenanlage „Lunapark“ in unmittelbarer Nachbarschaft zum Ausstellungsbereich „Tüffers Garten“. Für die Kleingärtner ist es eine große Herausforderung, sich während der Ausstellung von ihrer besten Seite zu zeigen.

Im zweiten Teil der Gesamtvorstandssitzung informierte der Geschäftsführer der LaGa Leinefelde-Worbis Stefan Nolte mit einer Präsentation über den gegenwärtigen Stand der Vorbereitungen und wagte einen spannenden Ausblick auf die Landesgartenschau, die vom 23. April bis 11. Oktober 2026 an 172 Tagen ihre Tore für die Besucher öffnen wird.

Wir Kleingärtner sind aufgerufen, uns mit Ideen zur Präsentation des Kleingartenwesens im Rahmen der Landesgartenschau mit einzubringen. In der Diskussion konnten organisatorische Fragen zur Landesgartenschau beantwortet werden.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches und gesundes Gartenjahr wurde die Veranstaltung beendet, und die Kleingärtner konnten den Rest des Tages bei schönstem Sonnenschein in ihren Parzellen nutzen.

Bernd Reinboth, 1. Vors.

GartenFlora

# Vereinsabo

Neu!

25%  
sparen  
und **Prämie**  
sichern!



Rossmann-Gutschein  
über 20 €

oder



OBI-Gutschein  
über 20 €

oder



Amazon-Gutschein  
über 20,- €

Bitte füllen Sie die Bestellkarte aus und senden uns zusätzlich eine Bestätigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft (Kopie des Pachtvertrages oder Bestätigung Ihres Vereins).

### Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement

- Printausgabe (einschl. E-Paper) für 47,20 € (statt 62,90 €)
- Digital-Abo für 31,50 € (statt 42,99 €)

### Als Prämie erhalte ich

- Rossmann-Gutschein über 20 €
- OBI-Gutschein über 20 €
- Amazon-Gutschein über 20,- €

### Thüringen

Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft  
 Kopie des Pachtvertrages oder  
 Bestätigung meines Vereins  
 Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter [www.gartenflora.de/agg](http://www.gartenflora.de/agg)

### Besteller

Name/Vorname .....

Straße, Nr. ....

PLZ, Ort .....

E-Mail/Telefon .....

Vereinsname .....

**Bestellungen bitte an:** dbv network GmbH,  
Kundenservice,  
Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

☎ 030 46406-111  
☎ 030 46406-451  
🌐 [www.gartenflora.de](http://www.gartenflora.de)

## Viele Betätigungen für weitere Ehrenamtler

Stadtverband Erfurt sucht aktive Mitstreiter

Der Stadtverband Erfurt der Kleingärtner feiert in diesem Gartenjahr 2025 sein 35-jähriges Bestehen. Gegründet wurde er 1990 als Interessengemeinschaft für das Kleingartenwesen in der Stadt Erfurt – von Kleingärtnern für Kleingärtner. Heute versteht sich der Verband als moderner Dienstleister für die 116 angeschlossenen Kleingärtnervereine in Erfurt, in denen derzeit 8.629 Pächterfamilien ihren Kleingarten bewirtschaften.

„Wir vertreten die Kleingärtnervereine – und damit über 20.000 Kleingärtnerinnen und Kleingärtner der Stadt – bei allen Fragen, Problemen, Veränderungen oder neuen Zielstellungen“, erklärte Frank Möller, Vorsitzender des Stadtverbandes. Darüber hinaus unterstützt der Verband die Vereinsvorstände in ihrer täglichen Arbeit – insbesondere durch Schulungen rund um das Pacht- und Vereinsrecht sowie durch regelmäßige Beratungsangebote.

### Schulungen für die neuen Vorstände

Ein zentrales Format ist die alle zwei Jahre stattfindende Schulung für neue Vereinsvorsitzende, die in diesem Jahr am 14. Juni 2025 erneut durchgeführt wurde (nach dem Redaktionsschluss für diese Ausgabe). Dazu eingeladen sind alle Vorsitzenden, die in den beiden vergangenen Jahren ihr Ehrenamt neu übernommen haben. Die Schulung informiert umfassend über die Grundlagen und Besonderheiten des Kleingartenwesens.

Zur diesjährigen Schulung waren 44 neu gewählte Vorsitzende sowie weitere interessierte Vorstandsmitglieder eingeladen – die Referenten haben insge-

samt rund 80 Teilnehmer erwartet. Das zeigt – in 44 Kleingärtnervereinen hat es seit dem Jahre 2023 einen Wechsel in der Vereinsführung gegeben – ein Wandel, der viel Engagement und Einarbeitung erfordert.

Um diese Veränderungen abzufedern und die Vereinsarbeit zukunftsfähig zu gestalten, braucht der Stadtverband dringend weitere neue Ehrenamtliche, die sich aktiv in die Vorstandsarbeit der Vereine einbringen möchten. Gesucht werden nicht nur zukünftige „Vereinschefs“, sondern auch Gartenfreunde für solche Funktionen wie Schriftführer, Schatzmeister, Fachberater und Beisitzer sowie Kassenprüfer, die dem Vorstand nicht angehören, sondern dessen Finanztätigkeit kontrollieren.

Der Stadtverband bietet für ihre ehrenamtliche Tätigkeit umfangreiche Unterstützung – durch Schulungen, persönliche Beratung und wöchentliche Vorstandssprechstunden in der Geschäftsstelle. Engagieren Sie sich – für Erfurts grüne Oasen und eine starke Gemeinschaft!

Frank Möller,  
Vorsitzender SV Erfurt



Die Schulungsteilnehmer konnten die pH-Wert-Messgeräte und die Bokashi-Sets in Augenschein nehmen.

# Von Bokashi bis zum pH-Wert

Jena: Gelungener Auftakt der Fachberaterschulungen in der Saison 2025

Die Fachberater des Regionalverbandes Jena/Saale-Holzland-Kreis waren bereits am 15. Februar 2025 zur alljährlichen Auftaktveranstaltung für das neue Gartenjahr in den Jembo-Park nach Jena-Göschwitz eingeladen. Die Begrüßung übernahm in diesem Jahr die neue Verbandsvorsitzende Diana Klein. Verbandsfachberater Hans-Christian Schmidt führte durch das Programm und wertete bis zur Kaffeepause das verflossene Gartenjahr aus. Er konnte für 2024 erneut feststellen, dass der Regionalverband im Bereich Fachberatung seinen satzungsmäßigen Verpflichtungen nachgekommen ist. Dazu gehörte auch die Teilnahme an den Schulungen des Landesverbandes Thüringen. Ein weiterer Erfolg war zudem die Erfüllung der Kooperationsvereinbarung mit den Kahlaer Kindergärten. Dort standen die Bienen, die Schmetterlinge, die Saatgutgewinnung, aber auch die Gartenbewirtschaftung und die Erholung im Garten

auf dem Programm. Eine gemeinsame Kräuterwanderung bildete ein besonderes Erlebnis, genauso wie der Bau eines komplexen Insektenhotels. Geplant war eine etwas längere Kaffeepause mit der Präsentation der vom Verband angeschafften Messgeräte für den pH-Wert des Bodens und zur Ermittlung des Nährstoffangebotes in den Beeten, die kostenfrei von den Vereinen ausgeliehen werden können. Es wurde demonstriert, und die Teilnehmer konnten sich selbst mit der Technik vertraut machen.

Ebenfalls wurde die Technologie zur Herstellung von Bokashi aus Küchenabfällen vorgeführt. Unserer Meinung nach landen immer noch zu viele wertvolle Küchenabfälle, die zur Verbesserung des Gartenbodens beitragen könnten, im Restmüll. Wir werden dieses Thema im laufenden Gartenjahr zu den „Fachberaterschulungen vor Ort“ noch einmal aufgreifen und den Mitgliedern dabei die entsprechende Technik vortführen.

Der Hauptreferent war dieses Mal unser Landesgartenfachberater Bernd Reinboth. Er beschäftigte sich in seinem Vortrag mit der Fachberatung vor Ort im Garten und zeigte unseren Fachberatern Kriterien für einen naturnahen, aber auch für einen verwilderten Garten auf. Im zweiten Teil seines Vortrages hob er den Wert eines naturnahen Gartens für die Umwelt, aber auch für den Gärtner selbst hervor.

Nach einer kurzen Pause haben die Teilnehmer, moderiert vom Kreisfachberater, über Pflanzenkrankheiten und besonderen Schädlingsbefall im zurückliegenden Gartenjahr diskutiert. Die Einladung zum gemeinsamen Mittagessen haben alle Teilnehmer dankend angenommen. Auch dabei gab es noch viel auszuwerten und zu berichten.

Eine Veranstaltung, die viele neue Informationen brachte und die die Fachberater nicht mehr missen möchten!

Hans-Christian Schmidt,  
Verbandsfachberater



Landesgartenfachberater Bernd Reinboth sprach über naturnahe und verwilderte Kleingärten.

FOTOS: SCHMIDT